

# Inhalt

Einleitung .....	1
1. Forschungsstand .....	2
2. Methode .....	13
3. Gliederung .....	29
I. Die Akteure .....	31
1. Der Präsident .....	31
2. Die Verhandlungsebene .....	38
3. Die Öffentlichkeit .....	44
II. Die Ära Präsident Pompidou .....	49
1. Die Zustimmung zur Einberufung der Konferenz .....	49
1.1. Frankreichs zögerliche Reaktion auf die Budapester Erklärung .....	49
1.2. Erste Zeichen der Zustimmung .....	53
1.2.1. Die Moskaureise von Maurice Schumann im Oktober 1969	56
1.2.2. Die Moskaureise von Georges Pompidou am 7. Oktober 1970 .....	64
1.3. Der französisch-sowjetische Prinzipien-Katalog als Vorlage für die KSZE? .....	67
2. Die Gründe für Frankreichs Zustimmung zur KSZE .....	72
2.1. Fortführung oder Überwindung der gaullistischen Außenpolitik? .....	73
2.2. Die Deutsche Frage aus der Sicht Frankreichs .....	84
2.3. Hoffnung auf die Ansteckungskraft der Freiheit .....	92
2.4. Der Wille zum Durchbrechen der Logik der Blöcke .....	96
2.5. Die Rolle der Menschenrechte in der französischen KSZE-Politik .....	101
3. Frankreichs Rolle während der multilateralen Vorgespräche .....	104
3.1. Festlegung der französischen Verhandlungsziele .....	104
3.2. Beginn der Multilateralen Vorgespräche .....	110
3.3. Der Streit um die Mandate .....	112
3.4. Verwirrung um das ständige Folgeorgan .....	116
3.5. Frankreichs Zusammenarbeit mit den Neun für den Abschluss der Multilateralen Vorgespräche .....	123
3.6. Frankreichs Bilanz der Multilateralen Vorgespräche .....	131
4. Die Eröffnung der zweiten Phase der KSZE .....	135
4.1. Französisch-sowjetische Empfindlichkeiten .....	135
4.2. Michel Jobert als advocatus diaboli .....	139

4.3.	Definition der französischen Verhandlungsstrategie für die zweite Phase .....	143
4.3.1.	Erste Kommission .....	145
4.3.2.	Dritte Kommission .....	153
4.3.3.	Pompidous letzte Initiative für die KSZE .....	159
4.4.	Wahrnehmung der KSZE und des dritten Korbes in der französischen Öffentlichkeit .....	161
4.5.	Pompidous Vermächtnis für die KSZE .....	173
III.	Die Ära Giscard d'Estaing .....	177
1.	Neue Akteure, neue Erwartungen, neue Entspannungspolitik? ...	177
1.1.	Die Klärung der KSZE-Fronten mit Moskau .....	182
1.2.	Giscard und Breschnew in Rambouillet im Dezember 1974. ....	185
2.	Der französische Einsatz für den Abschluss der Genfer Verhandlungen .....	190
2.1.	Der Prinzipienkatalog .....	191
2.1.1.	Der Vorbehalt der Rechte der Vier Mächte .....	191
2.1.2.	Die Unverletzlichkeit der Grenzen .....	195
2.1.3.	Die Gleichrangigkeit der Prinzipien. ....	197
2.2.	Der Dritte Korb .....	199
2.3.	Die Konferenzfolgen .....	203
2.4.	Die Unterzeichnung der Schlussakte und die Bilanz der KSZE .....	205
2.5.	Die französischen Erwartungen an die Entspannung nach der Schlussakte .....	210
2.6.	Frankreichs Implementierungsstrategie .....	213
3.	Französische Initiativen zur Implementierung der KSZE-Beschlüsse. ....	216
3.1.	Jugoslawien. ....	219
3.2.	Polen .....	223
3.3.	Rumänien .....	229
3.4.	Ungarn .....	232
3.5.	Tschechoslowakei. ....	235
3.6.	DDR .....	236
3.7.	Sowjetunion .....	245
4.	Infragestellung der französischen Verteidigungsdoktrin .....	254
4.1.	Gründe für die Entwicklung einer französischen Abrüstungsdoktrin. ....	255
4.1.1.	Rücksichtnahme auf die fundamentalen Interessen Frankreichs .....	261
4.1.2.	Chefsache .....	264
4.2.	Ausarbeitung der Abrüstungsdoktrin im CAP .....	266

4.3.	Der Entwurf der Konferenz über vertrauensbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa .....	270
4.4.	Publikation der Abrüstungsdoktrin und Reaktion der Partner .....	275
5.	Die Konferenz von Belgrad .....	283
5.1.	Erwartungen Frankreichs an die Konferenz von Belgrad ...	284
5.2.	Die öffentliche Debatte über Menschenrechte und Dissidenten .....	290
5.3.	Abstimmung auf der Ebene der EPZ .....	298
5.4.	Beginn der Verhandlungen .....	303
5.5.	Die Entwicklung der Debatten .....	307
5.6.	Die Bilanz der Konferenz von Belgrad in der Regierung und in der Öffentlichkeit .....	319
5.7.	Der offizielle Vorschlag des Mandats für eine europäische Abrüstungskonferenz .....	322
5.7.1.	Reaktionen auf den Vorschlag der Abrüstungskonferenz ...	324
5.7.2.	Ankündigung französischer Manöver .....	329
5.7.3.	Veränderung der Taktik .....	331
5.7.4.	Die Diskussion des französischen Mandatsvorschlags .....	334
6.	Die Anpassung der französischen Strategie an Moskaus Machtdemonstrationen .....	341
6.1.	Frankreichs Einschätzung der französisch-sowjetischen Beziehungen 1979 .....	342
6.2.	Frankreichs Rolle in der EPZ während der Vorbereitungen der Konferenz von Madrid .....	348
6.2.1.	Ausarbeitung gemeinsamer Vorschläge der Neun .....	348
6.2.2.	Ausarbeitung einer gemeinsamen Position zur KAE .....	351
6.3.	Auswirkungen der sowjetischen Intervention in Afghanistan auf die Vorbereitung der Konferenz von Madrid .....	356
6.4.	Die Vorbereitung der Madrider Konferenz auf Regierungsebene .....	364
6.5.	Das Vorbereitungstreffen für die Madrider Konferenz .....	372
6.6.	Erste Phase der Konferenz von Madrid .....	375
6.7.	Zweite Phase der Konferenz von Madrid .....	381
7.	Die Einschätzung der humanitären Frage in Öffentlichkeit und Regierung .....	388
8.	Bilanz der KSZE-Politik Giscard .....	392
IV.	Die Ära Mitterrand .....	395
1.	Neue Akteure, neue Erwartungen, neue Entspannungskonzeption?	395
2.	Dritte Phase der Konferenz von Madrid .....	400
3.	Vierte Phase der Konferenz von Madrid .....	409
3.1.	Die Verhandlungen des Mandats .....	409

VIII Inhalt

3.2. Die Verhängung des Kriegsrechts in Polen .....	412
4. Fünfte Phase der Konferenz von Madrid .....	421
5. Sechste Phase der Konferenz von Madrid .....	425
6. Siebte Phase der Konferenz von Madrid .....	426
Zusammenfassung .....	435
Abkürzungen .....	443
Quellen und Literatur .....	445
Personenregister .....	469